

WILHELM BRAUNEDER

Magnifizenz! Hoher akademischer Senat! Sehr verehrter Herr Botschafter der Republik Österreich! Hohe Festversammlung!

Mit der Verleihung der Würde eines Doctor iuris honoris causa durch diese Universität widerfährt mir eine überaus große Ehrung, die mich mit viel Freude erfüllt. Sie wird mir eine selbstverständliche Verpflichtung sein, am Wissenschaftsbetrieb wie auch in der Lehre dieser Universität in starkem Maße und mit viel Freude mitzuwirken. Es war mir stets ein aus gemeinsamer europäischer Tradition hervorgehendes Bedürfnis, den Kontakt mit ungarischen Kollegen im Wissenschaftsbetrieb und zu ungarischen Studierenden im Lehrbetrieb ein wenig mitzugestalten. Beide Tätigkeiten waren mir sehr wertvoll und ich habe vom Gedankenaustausch mit den Fachvertretern hier in Budapest viel profitiert. Als Rechtshistoriker möchte ich einen Umstand besonders betonen. Unsere Kontakte bestanden schon zur Zeit des sogenannten Eisernen Vorhanges. Nicht nur die Hürde der besonders spürbaren Staatsgrenze war zu überwinden, sondern auch manchmal die der Bürokratie. Trotz unterschiedlicher politischer Systeme lebte auf beiden Seiten das Gefühl einer gemeinsamen Rechtstradition und es war ein selbstverständliches Anliegen, dieses Gefühl durch beidseitigen Wissensaustausch zu verstärken. Die Entwicklung beweist, es hat sich gelohnt: Die Kontakte konnten in vielfacher Weise intensiviert werden und vor allem war es auch möglich, sie auf die Studierenden unserer Länder auszudehnen. So freue ich mich über den heutigen Tag hinaus auf die weitere Pflege dieser für uns allen nützlichen Kontakte.